



Yubisheng Green Paper AG

Zwischenbericht **Q1 2014**

Youbisheng Green Paper AG

FINANZKENNZAHLEN

		Q1 2014	Q1 2013	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	21,4	22,0	-2,7 %
Bruttogewinn	Mio. EUR	5,9	6,0	-1,7 %
Bruttogewinn-Marge	%	27,4	27,0	+0,4 Pp.
EBITDA	Mio. EUR	5,7	5,9	-3,4 %
EBITDA-Marge	%	26,7	27,0	-0,3 % Pp.
EBIT	Mio. EUR	5,3	5,5	-3,6 %
EBIT-Marge	%	24,8	24,9	-0,1 % Pp.
Nettogewinn	Mio. EUR	3,9	4,1	-4,8 %
Nettogewinn-Marge	%	18,2	18,7	-0,5 % Pp.
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	6,3	6,1	+3,3 %

INHALT

4	Brief an die Aktionäre
5	Produktion und Produktbeispiele
6	Die Aktie
7	Konzernzwischenlagebericht
15	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
20	Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernabschluss

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Das qualitativ hochwertige und innovative Linerboard von Youbisheng nimmt eine besondere Position auf dem chinesischen Markt ein und wird in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou hergestellt. Es wird in der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong (zusammen etwa 145 Millionen Einwohner) insbesondere für optisch ansprechende Verkaufsverpackungen sowie für Transportverpackungen qualitativ hochwertiger Konsumgüter eingesetzt.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Die Youbisheng Green Paper AG vermeldet im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres einen leichten Umsatz- und Gewinnrückgang. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist überwiegend auf den Rückgang der Zellstoff- und Recyclingpapierpreise zurückzuführen, der Youbisheng und die gesamte Linerboard-Branche dazu veranlasst hat, die Verkaufspreise zu senken. Im Gegensatz zu 2013 konnte der leichte Rückgang der Verkaufspreise nicht vollständig durch niedrigere Kosten ausgeglichen werden. Trotzdem freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Absatz unserer höherwertigen Produkte, darunter doppelseitige und fälschungssichere Testliner, im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist.

Für das chinesische BIP-Wachstum wird für das Jahr 2014 eine Verlangsamung gegenüber dem Vorjahreswachstum prognostiziert. Es betrug im ersten Quartal des Jahres 2014 7,4 %. Das Wachstum lag somit im ersten Quartal leicht über den Marktschätzungen von 7,3 Prozent. Es verlangsamte sich jedoch im Vergleich zum Wachstum von 7,7 % im vierten Quartal 2013 und war das niedrigste Quartalswachstum seit dem dritten Quartal 2012. Dennoch lag es weit über dem Wachstum von 6,6 Prozent, das bedingt durch die weltweite Finanzkrise im ersten Quartal 2009 erzielt wurde.

Da unser Geschäft aufgrund des ausgeglichenen Verhältnisses von Angebot und Nachfrage sowie unserer beschränkten Produktionskapazität relativ stabil ist, besteht unser Ziel nunmehr darin, uns auf die in unseren letzten Berichten angekündigte neue Produktionsstätte zu konzentrieren.

Um sicherzustellen, dass wir über ausreichende Finanzmittel für die neue Produktionsstätte verfügen, haben wir die Möglichkeit einer Anleiheemission intensiv, jedoch bisher ohne Erfolg vorangetrieben. Die Platzierung der Anleihe wurde aufgrund der nachteiligen Marktbedingungen für in Deutschland notierte chinesische Unternehmen aufgeschoben. Im März und April dieses Jahres kündigten zwei am Prime Standard notierte chinesische Unternehmen an, dass sie ihre geprüften Jahresabschlüsse nicht rechtzeitig veröffentlichen können. Wir werden jedoch weiterhin sämtliche Möglichkeiten prüfen, um die geeignetste Lösung zur vollständigen Finanzierung der neuen Anlage zu erzielen. Sobald sich diesbezüglich neue Entwicklungen ergeben, werden wir unsere Aktionäre informieren.

Wir werden unsere Pläne für die neue Produktionsstätte jedoch weiter verfolgen und die notwendigen Finanzmittel aus bestehenden Ressourcen und unserem starken Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit bereitstellen. In der Zwischenzeit werden wir uns zur Maximierung unserer Erträge weiter auf unseren Produktmix konzentrieren. Wir sind davon überzeugt, dass wir unsere hohe Gewinnmarge mit unseren innovativen und einzigartigen Produkten aufrecht erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Haiming Huang
CEO der Youbisheng Green Paper AG

Produktion und Produktbeispiele

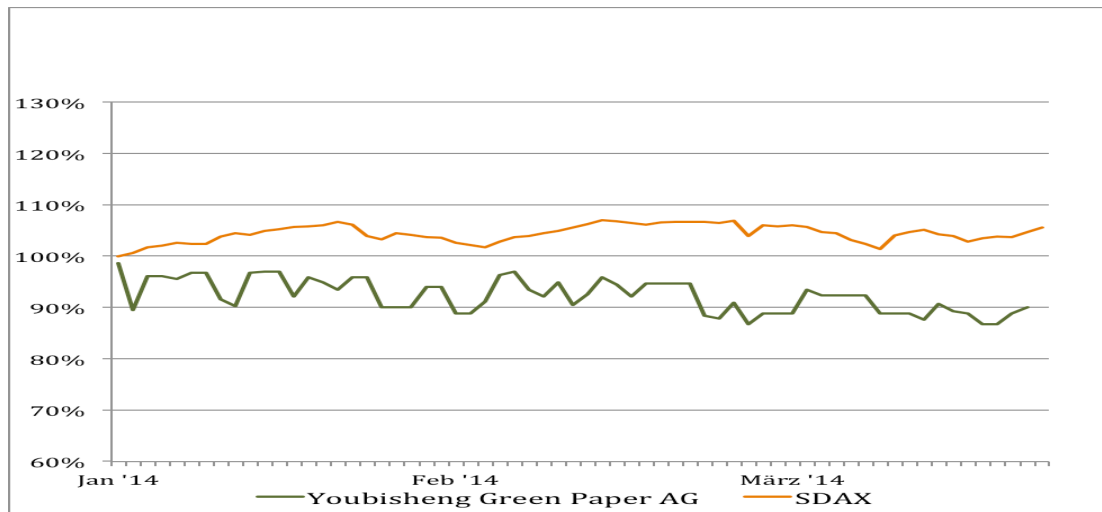


DIE AKTIE

Im ersten Quartal 2014 bewegten sich die internationalen Leitindizes überwiegend seitwärts und verzeichneten dabei nur leichte Schwankungen. Zu Jahresbeginn jedoch regten die unerwartet guten deutschen Arbeitsmarktzahlen und ein deutlicher Rückgang des US-Handelsdefizits die positive Tendenz der Märkte weiter an. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und China sowie Währungsturbulenzen in einigen Schwellenländern unterbrachen den Aufwärtstrend Ende Januar. Mit der Ankündigung der neuen US-amerikanischen Notenbank-Präsidentin, die bisherige geldpolitische Strategie fortzusetzen, stabilisierten sich die Kurse Anfang Februar und nahmen ihren Wachstumskurs wieder auf. In der zweiten Februarhälfte verunsicherte die Sorge um die politische Stabilität der Ukraine die Börsen und führte zu spürbaren Kursverlusten. Der DAX erreichte mit 9.018 Punkten sein Quartaltief. Russlands Ankündigung, auf ein militärisches Vorgehen auf der Halbinsel Krim zu verzichten, beruhigte Mitte März die Stimmung am Kapitalmarkt. Gestärkt durch optimistische Konjunkturaussichten und der Hoffnung auf weitere Wirtschaftsimpulse aus China legte der DAX bis Ende März wieder zu und schloss das erste Quartal nahezu unverändert mit 9.556 Punkten ab. Der SDAX übertraf den Leitindex deutlich und beendete das Quartal mit einem Plus von 5,6 Prozent bei 7.169 Punkten.

Die Aktie der Youbisheng Green Paper AG konnte nicht von der positiven Stimmung an den Kapitalmärkten profitieren. Der Kurs lag zum Ende des ersten Quartals 2014 mit einem Kurs von 3,88 Euro rund 9 % unter dem Jahresschlusskurs von 2013.

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG IN %



WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Erster Handelstag	13. Juli 2011
Marktsegment/Wertpapierbörse	Prime Standard/Frankfurter Wertpapierbörse
Ausgegebene Aktien	10.217.705
ISIN	DE000A1KRLR0
WKN	A1KRLR
Ticker	YB1



WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENSITUATION

Dem National Bureau of Statistics (NBS) zufolge wuchs die Volkswirtschaft Chinas im ersten Quartal 2014 im Vorjahresvergleich um 7,4 % . Das NBS erklärte, die vorläufigen Daten zeigen, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes im ersten Quartal RMB 12,8213 Bio. (USD 2,08 Bio.) erreichte.

Die Zahlen deuten darauf hin, dass das Wachstum in der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt zu Beginn des Jahres 2014 stabil und dass die Wirtschaft allgemein gesund war, während die chinesische Regierung Reformen, Innovation, Umstrukturierungen und die Verbesserung des Wohlbefindens der Bevölkerung förderte. 2014 wird sicherlich ein schwieriges Jahr für China, da der Renminbi wahrscheinlich fallen wird, was jedoch den Exportmarkt verbessern würde.

Trend BIP-Wachstum (im Vergleich zum Vorjahr in %)		
2012	Q1	8,1
	Q2	7,6
	Q3	7,4
	Q4	7,9
2013	Q1	7,7
	Q2	7,5
	Q3	7,8
	Q4	7,7
2014	Q1	7,4

Quelle: National Bureau of Statistics of China

Im selben Zeitraum legten die Investitionen in Anlagevermögen um 17,6 % zu. Die Einzelhandelsumsätze stiegen um 12 %, während das durchschnittliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der städtischen und ländlichen Bevölkerung im Vorjahresvergleich um 8,6 % zunahm.

Die wirtschaftliche Verlangsamung setzte vor dem Hintergrund einer allgemein milden Inflationsrate im ersten Quartal 2014 ein, wobei der Verbraucherpreisindex, an dem die Inflation hauptsächlich gemessen wird, im März um 2,4 % stieg.

Frühere Daten zeigten außerdem, dass die Exporte und Importe des Landes im ersten Quartal im Vorjahresvergleich um 1 Prozent auf USD 965,88 Mrd. zurückgingen, während der Energieverbrauch im Vorjahresvergleich um 5,4 % anstieg, wobei sich diese Zahl im März jedoch auf 7,2 % erhöhte.

Der Rückgang des Recyclingpapierpreises hat sich stabilisiert. Darüber hinaus wird der Preis auf Grund der Abwertung des Renminbi eventuell leicht ansteigen. Gleichzeitig ermutigt die chinesische Regierung den privaten Sektor, in das Pflanzen von Bäumen zu investieren, um die zukünftige Versorgung mit Zellstoff sicherzustellen und es China zu ermöglichen, die Papierherstellung mit eigenen Ressourcen zu steigern, statt von Importen abhängig zu sein. Darüber hinaus wird sich die Recyclingpapiersammlung verbessern und der Rohstoff wird der Papierindustrie als weitere Quelle dienen.

Die Investitionen in Papiermaschinen haben zugenommen, was auf einen Ausbau der Produktionskapazitäten hindeutet. Andererseits wird das absehbare Wachstum der Einzelhandelsbranche den Verbrauch von Verpackungsprodukten ankurbeln. Die Verpackung spielt im täglichen Konsum in China zunehmend eine bedeutende Rolle. Daher wird die Rohstoffnachfrage der Verpackungsindustrie steigen. Gleichzeitig nimmt das Umweltbewusstsein in China zu. Dieser Trend wird sich fortsetzen und die Nachfrage nach umweltfreundlichen Produkten wie z. B. Testlinern steigern.

Gleichzeitig verbessert die chinesische Regierung den Umweltschutz kontinuierlich durch eine Erhöhung der Standards weiter. Unternehmen, die die Umweltstandards nicht erfüllen, werden zur Schließung ihrer Anlagen gezwungen werden. Diese Sanktionen wurden bereits in den vergangenen Jahren umgesetzt. Daher weist der Markt für Linerboard aufgrund der Schließung von Linerboard-Herstellern, die die Umweltstandards nicht erfüllen, fortlaufend eine Lücke auf.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse sind aufgrund etwas niedrigerer durchschnittlicher Verkaufspreise und Verkaufsmengen des Youbisheng-Testliner im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % zurückgegangen. Das Absatzvolumen ist von 51.167 Tonnen im ersten Quartal 2013 leicht um 1,8 % auf 50.258 Tonnen im ersten Quartal 2014 zurückgegangen. Im Laufe des ersten Quartals hat sich der Recyclingpapierpreis auf niedrigerem Niveau stabilisiert und die Gesamtproduktionskosten somit reduziert. Dies führte zu einem Anstieg der Bruttogewinnmarge des Unternehmens von 27,0 % im ersten Quartal 2013 auf 27,4 % im ersten Quartal 2014.

in TEUR	Q1 2014	Q1 2013	+/-%
Umsatzerlöse	21.443	22.028	-2.7 %
Umsatzkosten	-15.562	-16.075	-3.2 %
Bruttogewinn	5.881	5.953	-1.2 %
Sonstige betriebliche Erträge	-	12	-100 %
Marketing- und Vertriebskosten	-145	-158	-8.3 %
Verwaltungsaufwendungen	-418	-328	+27.4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsergebnis (EBIT)	5.318	5.479	-2.9 %
Finanzerträge	31	43	-27.9 %
Finanzierungskosten	-3	-6	-50.0 %
Gewinn vor Ertragsteuern	5.346	5.516	-3.1 %
Ertragsteuern	-1.377	-1.400	+1.6 %
Gewinn	3.969	4.116	-3.6 %

Das Vorsteuerergebnis des Konzerns ging von EUR 5,5 Mio. im ersten Quartal des Jahres 2013 um 3,1 % auf EUR 5,3 Mio. im Vergleichszeitraum 2014 zurück. Der Konzerngewinn für den Berichtszeitraum ging von EUR 4,1 Mio. im ersten Quartal 2013 um 3,57 % auf EUR 4,0 Mio. im ersten Quartal 2014 zurück.

Marketing- und Vertriebskosten

Die Marketing- und Vertriebskosten setzen sich aus Lohnkosten sowie Transportkosten, die für die Lieferung der fertigen Produkte an unsere Kunden angefallen sind zusammen. Die Marketing- und Vertriebskosten gingen leicht auf TEUR 145 zurück.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten setzen sich unter anderem aus Personal-, Reise-, Bewirtungskosten sowie Kosten für Fahrzeugwartung, Abschreibungen auf das Bürogebäude, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Honorare sowie sonstige Bürokosten zusammen. Die Verwaltungskosten stiegen überwiegend aufgrund von Honoraren bei der deutschen Holdinggesellschaft für die außerordentliche Hauptversammlung im Februar 2014 auf TEUR 418.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Einseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz bei den selbst hergestellten einseitigen Testlinern ist von EUR 9,5 Mio. im ersten Quartal 2013 um 10,5 Prozent auf EUR 8,5 Mio. im ersten Quartal 2014 zurückgegangen. Dieser Rückgang war auf den Rückgang des Absatzvolumens von 22.682 Tonnen im ersten Quartal 2013 auf 20.659 Tonnen im ersten Quartal 2014 zurückzuführen. Im Geschäftsbericht 2013 wurde erwähnt, dass die Rohstoffpreise insgesamt rückläufig waren, was ebenfalls zu einem allgemeinen Rückgang der Einzelhandelspreise pro Tonne führte. Der Rückgang des Absatzvolumens ist auf begrenzte Produktionskapazitäten zurückzuführen. Das Unternehmen hat mehr Produktionszeiten auf die doppelseitigen Testliner verlagert, mit denen höhere Margen erzielt werden. Der durchschnittliche Verkaufspreis ging von EUR 419,05 pro Tonne im ersten Quartal 2013 auf EUR 413,28 pro Tonne im ersten Quartal 2014 zurück. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge für einseitige Testliner lag im ersten Quartal 2014 unverändert bei 28,0 %.

Doppelseitige Testliner (eigene Produktion)

Der Absatz bei den doppelseitigen Testlinern ist von EUR 5,1 Mio. im ersten Quartal 2013 um 9,5 % auf EUR 5,5 Mio. im ersten Quartal 2014 gestiegen. Der Absatzanstieg war auf eine Zunahme des Absatzvolumens von 10.867 Tonnen im ersten Quartal 2013 auf 12.066 Tonnen im ersten Quartal 2014 zurückzuführen. Der Absatzanstieg wurde jedoch durch den leichten Rückgang des durchschnittlichen Verkaufspreises pro Tonne von EUR 466,50 im ersten Quartal 2013 auf EUR 460,00 im ersten Quartal 2014 ausgeglichen. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge für doppelseitige

Testliner ging von 32,49 % im ersten Quartal 2013 leicht um 0,26 Prozentpunkte auf 32,23 % im ersten Quartal 2014 zurück. Somit war der Rückgang der durchschnittlichen Bruttogewinnmarge nicht erheblich.

Fälschungssichere Testliner (eigene Produktion)

Das Unternehmen setzt die Vermarktung des neuen Produktes weiter fort und hat zusätzliche Umsätze erzielt. Der Absatz von fälschungssicherem Testliner belief sich im ersten Quartal 2014 auf EUR 0,96 Mio., was einem Anstieg um EUR 0,4 Mio. gegenüber dem ersten Quartal 2013 entspricht. Der durchschnittliche Verkaufspreis betrug EUR 460 pro Tonne. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge betrug 34,83 Prozent. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge ist die höchste von allen Produkten, da das fälschungssichere Produkt ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal für die Hersteller von Konsumgütern bietet.

Einseitige Testliner (Fremdproduktion)

Der Absatz von Testliner aus Fremdproduktion ging von EUR 6,8 Mio. im ersten Quartal 2013 um 5,9 % auf EUR 6,4 Mio. im ersten Quartal 2014 zurück. Der Absatzrückgang war überwiegend auf eine verstärkte Eigenherstellung zurückzuführen. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge stieg aufgrund niedrigerer Kosten für Recyclingpapier leicht von 20,87 % im ersten Quartal 2013 auf 21,37 Prozent im ersten Quartal 2014.

1. Januar 2014 – 31. März 2014					
Wechselkurs: 0,1194					
		Absatz- volumen/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Brutto- gewinn- Marge in %	Bruttogewinn/ TEUR
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	20.659	8.538	28,00	2.390
Produktion Youbisheng	Doppel-seitiger Testliner	12.066	5.550	32,23	1.789
Produktion Youbisheng	Fälschungs- sicherer Testliner	2.106	968	34,83	337
Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	15.427	6.387	21,37	1.365
Summe		50.258	21.443	27,43	5.881

1. Januar 2013 – 31. März 2013					
Wechselkurs: 0,1211					
		Absatz- volumen/ Tonnen	Umsatzerlöse/ TEUR	Brutto- gewinn- Marge in %	Bruttogewinn/ TEUR
Produktion Youbisheng	Einseitiger Testliner	22.682	9.505	28,03	2.664
Produktion Youbisheng	Doppelseitiger Testliner	10.867	5.069	32,46	1.647
Produktion Youbisheng	Fälschungs- sicherer Testliner	1.311	611	35,05	214
Produktion Subunternehmen	Einseitiger Testliner	16.307	6.843	20,87	1.428
Summe		51.167	22.028	27,02	5.953

VERMÖGENSLAGE

Die Aktiva reduzierten sich von EUR 107,6 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 106,1 Mio. zum 31. März 2014. Dieser Rückgang war überwiegend auf die Abwertung des Renminbi gegenüber dem Euro zurückzuführen.

	31. März 2014	31. Dez. 2013
in TEUR		
Kurzfristige Vermögenswerte	74.090	72.646
Langfristige Vermögenswerte	32.038	34.928
Summe Aktiva	106.128	107.574
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23.512	25.406
Langfristige Verbindlichkeiten	–	–
Summe Verbindlichkeiten	23.512	25.406
Summe Eigenkapital	82.616	82.169
Summe Passiva	106.128	107.574

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 72,6 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 74,0 Mio. zum 31. März 2014. Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vorauszahlungen für die Landnutzungsrechte (Hubei).

Vorräte

Die Rohstoffvorräte haben sich von EUR 0,96 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 1,3 Mio. zum 31. März 2014 erhöht. Die Recyclingpapiervorräte wurden gezielt erhöht, da mit einem geringfügigen Anstieg des Recyclingpapierpreises aufgrund der Abwertung des Renminbi gerechnet wird. Die Fertigerzeugnisse blieben bis zum 31. März 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nahezu unverändert bei EUR 0,94 Mio.

	Q1 2014	31. Dez. 2013
In TEUR		
Rohstoffe	1.267	956
Fertigerzeugnisse	941	935
Summe	2.208	1.891

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen gingen von EUR 22,83 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 20,15 Mio. zum 31. März 2014 zurück. Der Rückgang war überwiegend auf die Abwertung des Renminbi zurückzuführen. Das Unternehmen verfolgt weiterhin die schnellere Beitreibung von ausstehenden Kundenforderungen, um höhere flüssige Mittel für zukünftige Investitionen zur Verfügung zu haben.

Vorauszahlungen (Hubei)

In Bezug auf die neue Produktionsstätte wurden Anzahlungen in Höhe von TEUR 14.484 geleistet, um ein Zertifikat für das Landnutzungsrecht zu erhalten. Diese Sicherheitszahlungen werden nicht verzinst. Die Vorauszahlung wird der Gesellschaft erstattet, wenn der Bau der neuen Produktionsstätte zu 30 Prozent abgeschlossen ist. Wir rechnen damit, mit dem Bau des Werks spätestens zum Jahresende 2014 beginnen zu können. Wir erwarten, dass der Bau in den ersten Monaten des Jahres 2015 zu 30 Prozent fertiggestellt sein wird.

Kassenbestände und Bankguthaben

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 31. März 2014 auf EUR 37,7 Mio. Eine detailliertere Darstellung der Veränderungen bei den Zahlungsmitteln in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 ist im Abschnitt „Kapitalflussrechnung“ enthalten.

	31. März 2014	31. Dez. 2013
	TEUR	TEUR
Bankguthaben	36.347	32.100
Festgeldanlagen	1.309	1.331
Barmittel	12	5
Summe	37.668	33.436

Langfristige Vermögenswerte

Bei den langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um Gebäude, Sachanlagen, Anzahlungen auf Landnutzungsrechte, Anzahlungen auf das Zertifikat für Landnutzungsrechte (Hubei), Anzahlungen auf Produktionsmaschinen (Hubei) und latente Steuern, die 30,2 Prozent des Gesamtvermögens von EUR 106,1 Mio. ausmachen.

Gebäude, Anlagen und Maschinen

Die Gebäude, Anlagen und Maschinen lagen bei EUR 10,28 Mio. im Vergleich zu EUR 11 Mio. zum 31. Dezember 2013. Der Wertrückgang bei den Sachanlagen war überwiegend auf die Abwertung des Renminbi gegenüber dem Euro und die betriebsgewöhnlichen Abschreibungen zurückzuführen.

Anzahlungen auf Landnutzungsrechte

Die ratielle Auflösung der Anzahlungen für Landnutzungsrechte wurden bei den Mietkosten ausgewiesen, da die Landnutzungsrechte nach den Grundsätzen von Operating-Leasingverhältnisse behandelt werden.

Anzahlungen auf Zertifikat Landnutzungsrechte Hubei

Im Juli 2013 schloss die Gesellschaft einen Vertrag über den Erwerb von Landnutzungsrechten zum Preis von TEUR 10.440. Diese Anzahlungen wurden zum Jahresende am 31. Dezember 2013 mit TEUR 12.203 ausgewiesen. Die Wertänderungen sind auf die Abwertung des Renminbi zurückzuführen. Die Anzahlungen auf die Landnutzungsrechte stehen in Verbindung mit der neuen Produktionsstätte in der Provinz Hubei. Das beantragte Zertifikat für das Landnutzungsrecht betrifft ein 333.330 Quadratmeter großes Grundstück. Die Mietzahlungen werden nach der Erteilung des Zertifikats über die Laufzeit des Landnutzungsrechtes erfasst. Das Unternehmen rechnet damit, dass das Zertifikat für das Landnutzungsrecht bis Ende 2014 ausgestellt wird. Das Unternehmen arbeitet derzeit daran, alle für den Erhalt des Zertifikats erforderlichen Voraussetzungen zu erfüllen.

Verbindlichkeiten

Die Gesamtverbindlichkeiten sind von EUR 25,4 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 23,5 Mio. zum 31. März 2014 leicht zurückgegangen. Sie bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten, Steuerverbindlichkeiten und kurzfristigen Darlehen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. Dezember 2013 auf EUR 17 Mio. und gingen zum 31. März 2014 auf EUR 15,9 Mio. zurück. Aufgrund von Verbesserungen bei der Beitreibung von ausstehenden Kundenforderungen konnte das Unternehmen auch seine Lieferanten schneller bezahlen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital unseres Konzerns stieg von EUR 82,2 Mio. zum 31. Dezember 2013 auf EUR 82,6 Mio. zum 31. März 2014. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 77,9 Prozent zum 31. März 2014. Die Zunahme des Eigenkapitals ist auf den Gewinn aus der Geschäftstätigkeit zurückzuführen, sie wurde jedoch durch die Abwertung des Renminbi zum 31. März 2014 beeinträchtigt, die zu Umrechnungsverlusten in Höhe von EUR 3,4 Mio. führte.

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Der Youbisheng-Konzern konnte die Bruttogewinnmarge bei Testlinern im ersten Quartal 2014 im Vergleich zum ersten Quartal 2013 erhöhen. Der operative Cashflow belief sich im ersten Quartal 2014 auf EUR 6,3 Mio. im Vergleich zu EUR 6,0 Mio. im ersten Quartal 2013.

	Q1 2014	Q1 2013
In TEUR		
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	5.753	5.516
Zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.061	7.324
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.303	6.064
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-682
Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.334	5.382
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn	33.436	47.154
Wechselkursdifferenzen	-2.102	2.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Berichtszeitraum	37.668	55.226

Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Unser Konzern erwirtschaftet weiterhin flüssige Mittel aus der Geschäftstätigkeit. Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal des Jahres 2014 auf EUR 6,3 Mio. im Vergleich zum Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im ersten Quartal 2013 von EUR 5,4 Mio. Der Anstieg des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit zum 31. März 2014 ist auf die verbesserte Beitreibung von ausstehenden Kundenforderungen im Vergleich zum ersten Quartal 2013 zurückzuführen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im Berichtszeitraum wurden keine liquiden Mittel für Investitionen verwendet.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Im Berichtszeitraum wurden keine liquiden Mittel für Finanzierungen verwendet.

Zahlungsmittel zum Ende des Berichtszeitraums

Die Zahlungsmittel und Bankguthaben beliefen sich zum 31. März 2014 auf EUR 37,7 Mio. Zum 31. März 2013 betrugen die Zahlungsmittel und Bankguthaben EUR 55,0 Mio.

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich am Ende des ersten Quartals 2014 im Vergleich zum 31. Dezember 2013 unverändert auf 303.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unser Konzern verwendete im ersten Quartal 2014 TEUR 88,9 für Forschung und Entwicklung im Vergleich zu TEUR 76,2 im ersten Quartal 2013. Die Geschäftsleitung konzentriert sich weiterhin auf die Entwicklung neuer einzigartiger hochwertiger Produkte mit hohen Margen sowie effizienter und sauberer Produktionsprozesse.

CHANCEN UND RISIKEN

Im Berichtszeitraum kam es gegenüber dem 31. Dezember 2013 zu keinen wesentlichen Änderungen im Chancen- und Risikoprofil der Youbisheng Green Paper AG. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Risikobericht, der sich im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2013 befindet.

BERICHTSPFLICHTIGE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende des Berichtszeitraums kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen, außer der Prüfung laufender Finanzierungsoptionen für die neue Produktionsstätte in Hubei.

AUSBLICK

Im ersten Quartal des Jahres 2014 wuchs das chinesische BIP um 7,4 %, was unterhalb vergangener Anstiege, jedoch im Bereich der allgemeinen Markterwartungen liegt.

Die Inlandsnachfrage ist nach wie vor der bedeutendste Antriebsfaktor für das Wirtschaftswachstum in China. Die Einzelhandelsumsätze sind im ersten Quartal um 12,4 % gestiegen. Der Linerboard-Markt ist eng an den Einzelhandel gekoppelt, der für alle seine Produkte Verpackungen benötigt. Daher wird damit gerechnet, dass die Linerboard-Branche weiterhin parallel zum Einzelhandel wachsen wird.

Durch die Abwertung des wird der Einfuhrpreis von Rohstoffen für die Papierherstellung im dritten Quartal aufgrund der zeitlichen Verzögerung wahrscheinlich leicht ansteigen. Wir rechnen jedoch mit keinem enormen Preisanstieg. Der Preisanstieg könnte sich im Bereich von 2 bis 4 % bewegen. Die Bruttogewinnmargen werden sich weiterhin auf dem derzeitigen Niveau bewegen, da wir die Kostenerhöhung an unsere Kunden weitergeben werden.

In der Zwischenzeit beginnt die Geschäftsleitung, eine neue Produktionslinie in Huanggang City zu planen und zu konzipieren. Diese neue Produktionslinie wird eine Kapazität von 300.000 Tonnen haben und in erster Linie den Markt der chinesischen Provinz Hubei bedienen. Nach der Fertigstellung der neuen Produktionslinie werden die Erträge des Konzerns – jedoch erst im Jahr 2016 - erheblich ansteigen.

Die Papierbranche ist eine kapitalintensive Branche. Daher sucht die Geschäftsleitung nach alternativen Finanzierungsquellen, und sie versucht, Mittel zur vollständigen Finanzierung der neuen Produktionsstätte aufzubringen. Es wird damit gerechnet, dass die neue Produktionsstätte im Jahr 2016 fertiggestellt und in Betrieb genommen wird.

Die Geschäftsleitung bestätigt ihre Prognosen und rechnet damit, dass die Umsatzerlöse für das Jahr 2014 EUR 95 Mio. erreichen werden, wobei die EBIT-Marge voraussichtlich mindestens 22,0 % betragen wird.

Hamburg, 28. Mai 2014



KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar zum 31. März 2014

	Q1 2014	Q1 2013
In TEUR		
Umsatzerlöse	21.443	22.028
Umsatzkosten	-15.562	-16.075
Bruttogewinn	5.881	5.953
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Marketing- und Vertriebskosten	-145	-157
Verwaltungskosten	-418	-328
Finanzerträge	31	43
Finanzierungskosten	-3	-6
Ergebnis vor Steuern	5.346	5.516
Ertragsteuern	-1.377	-1.400
Periodengewinn	3.969	4.115
Wechselkursgewinne/(-verluste)	-1.419	2.559
Gesamtergebnis in der Periode	2.550	6.674

KONZERNZWISCHENBILANZ

zum 31. März 2014 und 31. Dezember 2013

In TEUR	31. März 2014	31. Dez. 2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Gebäude	3.882	4.088
Anzahlungen auf Landnutzungsrechte	318	350
Anzahlungen auf Zertifikat Landnutzungsrechte (Hubei)	10.440	12.203
Anlagen und Maschinen	6.392	6.944
Anzahlungen auf Produktionsmaschine (Hubei)	10.900	11.225
Sonstiges Sachanlagen	36	38
Aktive latente Steuern	70	79
	32.038	34.927
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.208	1.891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.150	22.836
Vorauszahlungen (Hubei)	14.064	14.484
Abzgl. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.668	33.436
	74.090	72.647
Summe Aktiva	106.128	107.574
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.218	10.218
Kapitalrücklage	(5.685)	(5.685)
Gesetzliche Rücklage in China	9.081	9.081
Währungsumrechnungsrücklage	5.644	9.164
Gewinnrücklagen	63.358	59.390
	82.616	82.168
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Passive latente Steuern	-	-
	-	-
Summe langfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15.934	16.980
Kreditverbindlichkeiten	4.782	4.925
Kurzfristige Rückstellungen	230	245
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	1.232	1.163
Steuerverbindlichkeiten	1.335	2.093
	23.512	25.406
Summe Passiva	106.128	107.574

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Berichtszeitraum zum 31. März 2014

	Grund- kapital der YBS AG	Kapital- rück- lagen	Gesetz- liche Rück- lagen China	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe Eigen- kapital
In TEUR						
Saldo zum 01.01.2013	10.218	-5.685	9.081	8.304	42.127	64,045
Änderungen bei der Erfassung von Landnutzungs- rechten	0	0	0	0	72	72
Gesamtergebnis	0	0	0	860	17.191	18,051
Saldo zum 31.12.2013	10.218	-5.685	9.081	9.164	59.390	82,168
Saldo zum 01.01.2014	10.218	-5.685	9.081	9.164	59.390	82.168
Gesamtergebnis für den Berichts- zeitraum	0	0	0	-1.418	3.968	2,550
Währungsumrechnungs- rücklage	0	0	0	-2.102	0	-2,102
Saldo zum 31.03.2014	10.218	-5.685	9.081	5.644	63.358	82,616

KONZERNZWISCHENKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Berichtszeitraum zum 31. März 2014

	Q1 2014	Q1 2013
In TEUR		
Gewinn vor Ertragsteuern	5.346	5.516
Anpassungen für:		
Abschreibung auf Sachanlagen	438	449
Finanzerträge	-31	-43
Finanzkosten	3	5
Operativer Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	5.756	5.927
Änderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Verminderung/Erhöhung:		
Vorräte	-317	75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerten	2.686	1.314
Erhöhung/Verminderung:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.061	8
Zufluss/Abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	7.064	7.324
Erhaltene Zinsen	31	43
Gezahlte Zinsen	-3	-5
Gezahlte Ertragsteuern	-758	-1.298
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-730	6.064
Erwerb von Sachanlagen	0	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0
Zunahme bei den Bankeinlagen	0	0
Erlöse aus kurzfristigen Darlehen	-	4.848
Rückzahlung kurzfristiger Darlehen	-	-5.530
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-	-682
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	6.334	5.382
Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Jahresbeginn	33.436	47.154
Wechselkursgewinne/-verluste bei Zahlungsmitteln und Bankguthaben	-2.102	2.690
Zahlungsmittel und Bankguthaben zum Ende des Berichtszeitraums	37.668	55.226

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2014

1. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß den darüber hinaus gehenden deutschen handelsrechtlichen Bestimmungen nach § 315a Abs. 1 HGB zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss entspricht den Vorschriften der IFRS.

Die Aufstellung eines IFRS-konformen Finanzabschlusses erfordert im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze des Konzerns neben Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung auch für die Rechnungslegung relevante Schätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen betreffen hauptsächlich den beizulegenden Zeitwert der passiven latenten Steuern. Berichtigungen bezüglich der für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen werden in dem Zeitraum der Änderung berücksichtigt, sofern die Änderung nur diesen Zeitraum betrifft. Betrifft die Änderung sowohl den Berichtszeitraum als auch spätere Zeiträume, so wird sie in dem Zeitraum der Änderung und in späteren Zeiträumen berücksichtigt.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Unternehmen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2014 unterliegt keiner prüferischen Durchsicht.

2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegungsgrundsätze, die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zur Anwendung kamen, entsprechen im Wesentlichen jenen, die die Youbisheng Green Paper AG bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013 angewandt hat. Der Konzernabschluss gibt das Geschäftsergebnis des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften („Konzern“) wieder, als wären sie eine juristische Einheit. Alle Geschäfte, Salden, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus Transaktionen innerhalb des Konzerns wurden daher vollständig eliminiert. Für weitergehende Informationen wird auf den Konzernabschluss 2013 verwiesen.

3. FUNKTIONALE WÄHRUNG UND BERICHTSWÄHRUNG

RMB/EUR		
	2014	2013
1. Januar	0,1219	0,1198
31. März	0,1172	0,1242
Durchschnitt des ersten Quartals	0,1194	0,1211

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Unternehmen hat sich für die Übernahme von IAS 1 (Änderung 2007) entschieden, indem es eine einheitliche „Gesamtergebnisrechnung“ vorlegt.

Der Konzerngewinn vor Steuern betrug für das erste Quartal 2014 EUR 5,3 Mio. im Vergleich zu EUR 5,5 Mio. für das erste Quartal 2013. Der Rückgang war auf den Rückgang der Umsatzerlöse aufgrund eines allgemein niedrigeren Verkaufspreises und den leichten Anstieg der Verwaltungskosten zurückzuführen.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen Aktien ausgegeben. Die Youbisheng Green Paper AG hielt ihr Grundkapital bei EUR 10.217.705. Für den Berichtszeitraum wurde keine Dividende beschlossen.

6. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen oder Personen gelten Dritte, die der Konzern direkt oder indirekt beherrscht oder über die er maßgeblichen Einfluss bezüglich finanzieller und betrieblicher Entscheidungen ausübt bzw. umgekehrt, oder wenn der Konzern und die Dritten einer gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamen maßgeblichen Einfluss unterliegen. Bei nahestehenden Personen kann es sich um natürliche oder sonstige Personen handeln.

Der Vorstand des Konzerns bürgte zum Ende des ersten Quartals 2014 für gesicherte kurzfristige Darlehen in Höhe von EUR 4,9 Mio.

7. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach Ende des Berichtszeitraums kam es zu keinen wesentlichen berichtspflichtigen Ereignissen.

8. GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Vorstand hat den Abschluss am 28. Mai 2014 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Hamburg, 28. Mai 2014

Der Vorstand

Huang Haiming

Tsui David

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns im Konzernzwischenlagebericht so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahrs beschrieben sind.

Hamburg, 28. Mai 2014

Der Vorstand

Huang Haiming

Tsui David

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Youbisheng Green Paper AG beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vorhersehen“ und ähnlichen Begriffen erkennbar. Diese Aussagen sind in keiner Weise als eine Garantie zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung und die von der Youbisheng Green Paper AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten und können daher wesentlich von den in diesen Aussagen genannten Ergebnissen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Youbisheng Green AG und können vorher nicht exakt geschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld oder das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen ist weder geplant noch übernimmt die Youbisheng Green Paper AG hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Finanzkalender

Jahreshauptversammlung 2014

25. August 2014

Zwischenbericht für das zweite Quartal 2014

27. August 2014

German Equity Forum

24. - 26. November 2014

Zwischenbericht für das dritte Quartal 2014

26. November 2014

Impressum

Herausgeber

Youbisheng Green Paper AG
c/o HRG Hansische
Revisions-Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ferdinandstraße 25
20095 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 609 186 0

Fax: +49 (0) 40 609 186 60

E-Mail: ir@youbisheng-greenpaper.de

Internet: www.youbisheng-greenpaper.de

Fotos:

Youbisheng Green Paper AG

Datum der Veröffentlichung:

28. Mai 2014



Youbisheng Green Paper AG
c/o HRG Hansische Revisions-Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ferdinandstrasse 25
20095 Hamburg

Phone: +49 (0)40 60 91 86 0
Telefax: +49 (0)40 60 91 86 60
Email: ir@youbisheng-greenpaper.de

